

1. Wie wollen Sie verhindern, dass immer mehr ältere Menschen auf soziale Transferleistungen angewiesen sind?

Als Ihr Kandidat setze ich mich für ein nachhaltiges Rentensystem ein, das ältere Menschen stärker absichert und gleichzeitig die Eigenverantwortung fördert. Mir ist wichtig, die gesetzliche Rentenversicherung mit innovativen Ansätzen wie einem "Generationenfonds" zu stärken, der das Umlagesystem durch Kapitalmarktinvestitionen stabilisiert. Ich möchte außerdem Anreize für private Vorsorge schaffen und die betriebliche Altersvorsorge ausbauen, indem wir Unternehmen entlasten und unnötige Bürokratie abbauen. Zudem liegt mir die berufliche Weiterbildung älterer Menschen am Herzen, damit sie länger aktiv im Arbeitsmarkt bleiben können.

2. Was werden Sie unternehmen, damit ältere Menschen diese Ansprüche leichter geltend machen können?

Ich möchte ältere Menschen durch weniger Bürokratie und eine verbesserte Zugänglichkeit sozialer Leistungen entlasten. Digitale Lösungen sollen helfen, Anträge einfacher zu stellen, und gleichzeitig sollen analoge Alternativen für diejenigen bestehen bleiben, die das Internet nicht nutzen. Meine Vision ist es, zentrale Anlaufstellen zu schaffen, in denen alle Anliegen gebündelt bearbeitet werden können. Es liegt mir am Herzen, dass Sprache und Kommunikation klar und verständlich sind, sodass niemand von komplexen Formularen abgeschreckt wird. Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass soziale Leistungen wirklich bei den Menschen ankommen.

3. Welche Maßnahmen planen Sie, um Menschen mit geringem Einkommen gesellschaftliche Teilhabe zu erleichtern?

Ich möchte, dass jeder, unabhängig von seinem Einkommen, am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann. Dafür setze ich mich für finanzielle Entlastungen ein, wie einen höheren Steuerfreibetrag und gezielte Unterstützungen wie eine fair ausgestaltete Basis-Rente. Öffentliche Räume und Verkehrsmittel müssen barrierefrei und bezahlbar sein, z. B. durch Senientickets im Nahverkehr. Auch digitale Teilhabe ist wichtig: Kostenfreie Schulungen und Anlaufstellen können älteren Menschen helfen, den Zugang zu digitalen Angeboten zu finden. Gemeinsam können wir Barrieren abbauen und neue Möglichkeiten schaffen.

4. Werden Sie sich für eine Erweiterung von Artikel 3 Grundgesetz um das Merkmal „Lebensalter“ einsetzen?

Ich stehe klar für Gleichberechtigung in jeder Lebensphase. Eine Erweiterung von Artikel 3 Grundgesetz um das Merkmal „Lebensalter“ halte ich für sinnvoll, sofern sie rechtlich sauber ausgestaltet wird und keine unbeabsichtigten Nachteile mit sich bringt. Mein Ziel ist es, Ältere vor Diskriminierung zu schützen und ihnen die gleiche Wertschätzung wie allen anderen Generationen zu sichern.

5. Unterstützen Sie eine UN-Altenrechtskonvention, um die Rechte älterer Menschen weltweit zu stärken?

Ja, ich begrüße eine UN-Altenrechtskonvention, sofern sie konkrete Verbesserungen für ältere Menschen weltweit bewirkt. Besonders in Ländern mit schwächeren Sozialsystemen kann eine solche Konvention viel bewirken. Wichtig ist mir jedoch, dass nationale und europäische Regelungen nicht untergraben werden. Ich setze auf pragmatische Lösungen, die den internationalen Austausch über Best Practices im Umgang mit den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft stärken.

6. Wie wollen Sie dafür sorgen, eine Diskriminierung älterer Menschen durch Künstliche Intelligenz zu verhindern?

Ich sehe Künstliche Intelligenz als Chance, aber sie muss gerecht und inklusiv gestaltet werden. Mir ist wichtig, dass Algorithmen transparent sind und regelmäßig auf Diskriminierungsrisiken geprüft werden. Diversität in den Datensätzen und klare rechtliche Rahmenbedingungen können sicherstellen, dass ältere Menschen nicht benachteiligt werden. Unternehmen und Institutionen, die KI entwickeln, sollten verpflichtend über ethische Richtlinien geschult werden.

7. Mit welchen konkreten Maßnahmen wollen Sie bzw. Ihre Partei verhindern, dass Menschen, die das Internet nicht nutzen, von der Teilhabe am öffentlichen Leben ausgeschlossen werden?

Ich möchte sicherstellen, dass wesentliche Dienstleistungen auch weiterhin analog verfügbar sind. Behörden sollen leicht zugängliche Anlaufstellen bieten, die Menschen ohne Internetzugang unterstützen. Gleichzeitig möchte ich digitale Kompetenzen durch kostenfreie Schulungen fördern und öffentliche Orte wie Rathäuser oder Pflegeheime mit kostenlosem WLAN ausstatten. So schaffen wir eine Brücke zwischen der digitalen und der analogen Welt.

8. Wie wollen Sie sich für einen Ausbau digitaler Lern- und Erfahrungsorte einsetzen?

Digitale Lern- und Erfahrungsorte sind für mich ein Schlüssel zur Teilhabe. Ich setze mich dafür ein, dass Bund und Länder solche Orte finanziell unterstützen und modern ausstatten. Mehrgenerationenhäuser, Digital-Cafés und Makerspaces sollen Menschen aller Altersgruppen offenstehen und praxisnah digitale Kompetenzen vermitteln. Gemeinsam können wir so neue Chancen für Bildung und Austausch schaffen.

9. Wie wollen Sie bzw. Ihre Partei die Länder dabei unterstützen, in den Kommunen strukturelle Mindeststandards für die Altenhilfe nach § 71 SGB XII (insbesondere Beratung, Begegnung und Engagementförderung) zur Schaffung lebendiger Sozialräume diversitätssensibel auszubauen?

Ich möchte, dass Kommunen besser unterstützt werden, um lebendige und vielfältige Sozialräume zu schaffen. Dafür setze ich mich für eine stärkere finanzielle Ausstattung durch Bund und Länder ein. Innovativen Projekten wie Mehrgenerationenhäusern oder interkulturellen Begegnungsstätten möchte ich besondere Förderung zukommen lassen. Flexibilität für Kommunen ist dabei entscheidend, damit sie passgenaue Angebote entwickeln können.

10. Mit welchen konkreten Maßnahmen wollen Sie sich bzw. Ihre Partei für einen Ausbau des sozialen Wohnungsbaus einsetzen?

Bezahlbarer Wohnraum ist mir ein zentrales Anliegen. Ich möchte Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen und Bürokratie abbauen, damit schneller neuer Wohnraum entstehen kann. Steuerliche Anreize für private Investoren und die Förderung alternativer Bauprojekte wie serielle Bauweisen können den sozialen Wohnungsbau ergänzen. Ziel ist es, bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum für alle Generationen zu schaffen.

11. Wie stellen Sie sicher, dass Modernisierungen für Wohneigentümer und Mieter bezahlbar bleiben?

Ich setze auf steuerliche Anreize für energetische Sanierungen und den Abbau überflüssiger Vorschriften, damit Modernisierungen effizienter und kostengünstiger werden. Gleichzeitig möchte ich sicherstellen, dass die Belastungen für Mieter durch Umlagen begrenzt bleiben. Langfristig sollen solche Maßnahmen dazu beitragen, Energiekosten zu senken und das Wohnen bezahlbar zu halten.

12. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie ältere Menschen vor den Folgen des Klimawandels schützen?

Ich möchte, dass ältere Menschen besser vor den Folgen des Klimawandels geschützt werden. Dafür setze ich mich für energieeffiziente Wohngebäude ein, die mit steuerlichen Anreizen modernisiert werden. Städte und Gemeinden sollen mehr Grünflächen und Schattenplätze schaffen, um Hitzeinseln zu vermeiden. Ein starker Katastrophenschutz ist für mich essenziell, um bei Extremwetterereignissen rechtzeitig helfen zu können.

13. Wie wollen Sie bzw. Ihre Partei eine umfassende Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, z. B. in Gesundheitseinrichtungen, im Einzelhandel und bei Mobilitätsangeboten, aber auch bei Wohnungen und technischen Geräten sicherstellen?

Barrierefreiheit ist für mich eine Grundvoraussetzung für Teilhabe. Ich möchte den barrierefreien Umbau von Gebäuden, Wohnungen und Verkehrsmitteln erleichtern und mit gezielten Förderprogrammen unterstützen. Auch bei technischen Geräten und digitalen Angeboten müssen Barrieren von Anfang an vermieden werden. Mein Ziel ist es, dass niemand durch Hindernisse ausgeschlossen wird.

14. Wie werden Sie Länder und Kommunen dabei unterstützen, Mobilität in ländlichen Räumen zu gewährleisten?

Ich möchte, dass Menschen im ländlichen Raum mobil bleiben. Dafür setze ich mich für den Ausbau von Rufbussen, Sammeltaxis und flexiblen Mobilitätsangeboten ein. Digitale Plattformen können helfen, öffentliche und private Mobilitätsdienste besser zu vernetzen. Gleichzeitig müssen Kommunen finanziell gestärkt werden, um passgenaue Lösungen vor Ort umzusetzen.

15. Wie will Ihre Partei eine bedarfsgerechte gesundheitliche und pflegerische Versorgung in Stadt und Land sicherstellen?

Eine gute Gesundheits- und Pflegeversorgung ist mir ein zentrales Anliegen. Ich setze auf Digitalisierung und Telemedizin, um ärztliche Leistungen auch in ländlichen Regionen zugänglich zu machen. Pflegekräfte möchte ich durch weniger Bürokratie und bessere Arbeitsbedingungen entlasten. Finanzielle Anreize und eine bessere Infrastruktur sollen Ärzte und Pflegepersonal motivieren, auch in ländlichen Gebieten tätig zu sein.

16. Wie wollen Sie gewährleisten, dass Sorge und Pflege für die Betroffenen wieder bezahlbar wird?

Ich möchte Pflegekosten durch eine Kombination aus effizienteren Prozessen und gezielter Förderung bezahlbarer machen. Steuerliche Anreize für private Vorsorge und digitale Innovationen wie Pflegeroboter können dabei helfen, die Kosten zu senken. Gleichzeitig möchte ich pflegende Angehörige besser unterstützen, z. B. durch flexiblere Arbeitszeitmodelle und finanzielle Hilfen.

17. Treten Sie dafür ein, eine Lohnersatzleistung für pflegende Angehörige einzuführen?

Ich möchte pflegende Angehörige stärker entlasten, halte eine Lohnersatzleistung jedoch nicht für die optimale Lösung. Stattdessen setze ich auf flexible Arbeitszeiten und steuerliche Entlastungen, um die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu erleichtern. Mir ist wichtig, dass pflegende Angehörige die Unterstützung erhalten, die sie wirklich brauchen.

18. Wie wollen Sie bzw. Ihre Partei das Engagement und die Mitwirkung und Partizipation Älterer stärken?

Ich möchte, dass ältere Menschen ihre Erfahrung und Energie aktiv einbringen können. Dafür setze ich mich für weniger Bürokratie im Ehrenamt und finanzielle Anreize ein. Lokale Initiativen wie Mehrgenerationenhäuser und Seniorenräte müssen stärker gefördert werden. Gemeinsam können wir die gesellschaftliche Teilhabe und das Engagement älterer Menschen weiter ausbauen.

19. Wie werden Sie das Engagement älterer Menschen insbesondere in strukturell schwachen Räumen und von bislang unterrepräsentierten Gruppen fördern?

Ich setze mich dafür ein, dass ältere Menschen in allen Regionen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dafür braucht es den Ausbau lokaler Initiativen wie Mehrgenerationenhäuser und Ehrenamtsbörsen, gezielte Förderprogramme sowie weniger bürokratische Hürden für freiwilliges Engagement. Digitale Schulungen und eine bessere Infrastruktur sollen helfen, auch unterrepräsentierte Gruppen einzubinden. So schaffen wir mehr Möglichkeiten für gesellschaftliche Mitwirkung und stärken den Zusammenhalt zwischen den Generationen.